



WIR SIND MEHR IM BERGISCHEN

Die Bürgergruppierung gründete sich 2018 und setzt sich ein für mehr Toleranz, Respekt und Dialog.

Die Gruppe ist überparteilich.

Sie versteht sich als Teil des Netzwerks gegen Rassismus und Rechtsextremismus und ist auch Mitglied bei »Unser Oberberg ist bunt, nicht braun« und im »Netzwerk gegen Rechts« in Oberberg.

Web: wir-sind-mehr-im-bergischen.de

Die Idee zu dieser Ausstellung entstand in Baden-Württemberg im Rahmen der Reihe "Menschen auf der Flucht - Hintergründe verstehen, mitdiskutieren und aufeinander zugehen".

Wir bedanken uns bei

- Dietmar Persian für die Übernahme der Schirmherrschaft,
- »Mikos Restaurant« für die Unterstützung bei der Bewirtung während der Veranstaltungen in der Glashalle,
- Kultur-Haus Zach für die Möglichkeit der Filmvorführung,
- Hans Dieter Schmitz, unserem Ausstellungsfotografen,
- und allen, die uns geholfen haben, die Ausstellung und das Begleitprogramm zu ermöglichen.

AnsprechpartnerInnen

Wir sind mehr im Bergischen
sind vor Ort:

Mo-Fr 10-12 / 13-15 / 16-18 Uhr
Sa 10-12 / 13-15 Uhr

Teamleitung: Jan Görlich & Kerstin Paulussen

Flyergestaltung: Shirley Finster & Joachim Kutzner

Bildcopyright: Privat (Sabine Schmelzer-Beversdorff & Antonia Pohl)

Oksana Latysheva (Titelbild-Illustration)

Barbara Dünkemann (Regina Schleheck)

Mehrnaz Hejabizadehha (Hope & Solh)

Mitarbeiter Forum der Kulturen (Porträtcollage)

V.i.S.d.P.

Joachim Kutzner, Hartkopsbever 14, 42499 Hückeswagen

WIR SIND MEHR IM BERGISCHEN
präsentiert:

Wanderausstellung **AN(GE)KOMMEN** Augenblicke. Begegnungen. Geschichten

vom 2. bis 25. Mai 2025

von 10.00-18.00 Uhr

in der Glashalle

Bahnhofsplatz



WIR SIND MEHR IM BERGISCHEN

Die Bürgergruppierung
präsentiert vom 2. bis 25. Mai 2025
in der Glashalle am Bahnhofplatz
in Hückeswagen die Wanderausstellung
»An(ge)kommen«.

Wir zeigen Geschichten von Menschen,
die in ihrer Biografie Fluchterfahrungen
gemacht und in Deutschland eine neue
Heimat gefunden haben.
Vom Ende des Zweiten Weltkriegs
über den Balkankrieg,
das Ende der Sowjetunion,
die große Fluchtbewegung ab 2015
und den Ukrainekrieg bis heute.

**Einen Migrationshintergrund hat
per Definition, wer selbst oder dessen Eltern
nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit
geboren wurden.**

**Im Jahr 2023 waren dies in Deutschland
ca. 24,9 Mio. Menschen, d.h. ca. 29,7 %
der Bevölkerung (Quelle: Statista 2025).
Bei den meisten dieser Menschen ist ihr
Migrationshintergrund nicht (mehr)
erkennbar, da sie vollständig in die
Gesellschaft integriert leben.**

Das Forum der Kulturen in Stuttgart hat
die Ausstellung entwickelt und zusammen-
gestellt. Sie ist seitdem schon an vielen
Orten in Deutschland gezeigt worden.
Wir sind mehr im Bergischen holt diese nun
im Mai für drei Wochen nach Hückeswagen.
Sie wird durch zusätzliche regionale Ele-
mente und ein Begleitprogramm erweitert.



Begleitprogramm

VERNISSAGE

Fr. 2. Mai 2025, 18-20 Uhr

Glashalle am Bahnhofplatz.

- Eröffnung der Ausstellung
durch den Schirmherrn,
Bürgermeister D. Persian.
- Beiträge eines Zeitzeugen
und eines Flüchtlings
aus Hückeswagen.
- Musik: »Hope & Solh«.



FILMVORFÜHRUNG

Do. 8. Mai 2025, 19.00-22.15 Uhr

Kultur-Haus Zach.

Ein Spielfilm von Florian Henckel von
Donnersmarck (2018) mit hochkarätigen
SchauspielerInnen zur Biografie eines
zeitgenössischen deutschen Künstlers.

GEFÜHRTE WANDERUNG

Mi. 14. Mai 2025, 15.30-19.00 Uhr

Start/Ziel: Bahnhofplatz vor Glashalle.

Streckenlänge: 10 km.

Dauer: ca. 3,5 Std.

Teilnehmerbeitrag: 3 EUR.

Wanderung im Rahmen der
»Bergischen Wanderwoche Frühjahr 2025«
in Hückeswagen auf den Spuren von
Migration und Flucht nach dem Zweiten
Weltkrieg bis heute.

Pause mit Kaffee/Tee und Kuchen
im Café KiWie/Wiehagen.

ANDACHT (vor dem Friedensgebet)

Fr. 16. Mai 2025, 18.00-18.45 Uhr

Glashalle am Bahnhofplatz.

Gedanken von Diakon Burkhard Wittwer.
Thema: Verantwortung für das Gemein-
wohl aus christlicher Sicht.

Begleitprogramm

LESUNG MIT REGINA SCHLEHECK

Fr. 23. Mai, 19.30-21.30 Uhr

Glashalle am Bahnhofplatz.

- Die vielseitige Autorin aus
Leverkusen, im Hauptberuf
Oberstudienrätin an einem
Berufskolleg, bringt vier
ihrer Kurzgeschichten zum
Ausstellungsthema mit.
- Ein Austausch in der Pause und
nach der Lesung ist vorgesehen.



Finissage

So. 25. Mai, 15.00-17.00 Uhr

Glashalle am Bahnhofplatz.

- Beiträge von zwei
Flüchtlings zu ihrer
heutigen Situation.
- Rückblick und
Schlusswort von
Wir sind mehr
im Bergischen.
- Musik (Sabine Schmelzer-Beversdorff,
Antonia Pohl und Gabriel Kriebel).



Die Ausstellung enthält:

- 26 Elemente der
Originalausstellung.
- 3 Ergänzungselemente
mit Hückeswagener
Porträts.
- 2 Elemente mit aus-
stellungsrelevanten
Artikeln aus der
regionalen Presse.
- Filmvorführung »Die Situation der
Flüchtlinge in Wipperfurth in der
Nachkriegszeit« (Laufzeit 50 min)
Der Film läuft im Dauerbetrieb.

